



Alle Jahre wieder... Aschermittwoch.

Start in die Fastenzeit.

Alle Jahre wieder der gleiche Satz beim Austeilen des Aschekreuzes:

„Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst!“

Man hört ihn, diesen Satz, empfängt dabei das Aschekreuz und geht. Erst zurück in die Bank, dann, nach dem Gottesdienst, zurück in den Alltag. Und schnell vergisst man ihn wieder, diesen Satz. Bis zum nächsten Mal. Bis zum nächsten Aschermittwoch.

„Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst!“

Wenn ich mir Zeit nehme, ihn recht bedenke, diesen Satz, dann tut er plötzlich weh. Dann will ich diese Worte eigentlich gar nicht hören.

Will ich denn zu Staub werden? Bestimmt nicht. Wie geht es Ihnen? Wollen Sie zu Staub werden? Eines Tages ...

Doch die bittere Erkenntnis eines jeden Menschen, ob arm oder reich, mächtig oder ohnmächtig: Wir werden nicht danach gefragt. Wir müssen eines Tages gehen, ob wir wollen oder nicht.

Fastenzeit 2024. Vielleicht eine Zeit der Begegnung mit der eigenen Sterblichkeit.

Vielleicht aber auch die intensive Auseinandersetzung mit der Frage, was einem der christliche Glaube verheißt. Denn wir bleiben ja nicht stehen am Aschermittwoch.

Brüder und Schwestern, wir wollen euch über die Entschlafenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott die Entschlafenen durch Jesus in die Gemeinschaft mit ihm führen.¹

Diese Worte schrieb Paulus vor fast 2000 Jahren an die Gemeinde in Thessalonich und sie zeigen auch mir auf, dass ich als Christ die Hoffnung haben darf, dass ich nicht im Tod bleibe, sondern auferstehen darf zum ewigen Leben. Sterben heißt dann Veränderung, schmerzhaftes Veränderung, aber eben nicht absolutes, vollkommenes Ende meines Daseins. Christliche Hoffnung, die im Osterereignis begründet ist. Ich wünsche Ihnen einen guten, nachdenklichen Start in die Fastenzeit 2024 mit den Worten Jesu Christi: „Er ist doch kein Gott von Toten, sondern von Lebenden“ Lk 20,38

Kevin Dehne, Pfarrer St. Martinus

¹ 1. Brief an die Thessalonicher 4,13f

Do, 01.02.	10:00 Uhr	Stille in der Stadt	Heilig Kreuz
<u>5. Sonntag im Jahreskreis</u>			
Sa, 03.02.	17:30 Uhr	Heilige Messe	St. Magdalenen
	19:00 Uhr	Andacht Herz Mariä Eucharistische Anbetung	St. Magdalenen
So, 04.02.	10:00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache	St. Magdalenen
	10:30 Uhr	Heilige Messe in spanischer Sprache	Heilig Kreuz
	10:30 Uhr	Heilige Messe	St. Godehard
	11:00 Uhr	Heilige Messe <i>Leb. u. † Cläre u. August Bilshausen, Leb. u. † Fam. Milka u. Ante Zovic, Leb. u. † Zlatko, Luka u. Ivan Zovic</i>	St. Elisabeth
	18:00 Uhr	Heilige Messe <i>† Fam. Klocke u. Bettels</i>	Heilig Kreuz
<u>Hl. Agatha</u>			
Mo, 05.02.	18:00 Uhr	Oasenzeit	Heilig Kreuz
Mi, 07.02.	09:30 Uhr	Heilige Messe zur Marktzeit	Heilig Kreuz
	18:00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache	St. Magdalenen
<u>Hl. Hieronymus Ämiliani</u>			
Do, 08.02.	10:00 Uhr	Stille in der Stadt	Heilig Kreuz
<u>6. Sonntag im Jahreskreis</u>			
<u>Kollekte: Diasporaopfer I/2024</u>			
Sa, 10.02.	17:30 Uhr	Hl. Messe	St. Magdalenen
So, 11.02.	10:00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache	St. Magdalenen
	10:30 Uhr	Heilige Messe	St. Godehard
	11:00 Uhr	Heilige Messe <i>† Manfred Kucias</i>	St. Elisabeth
	18:00 Uhr	Heilige Messe	Heilig Kreuz
Mo, 12.02.	18:00 Uhr	Oasenzeit	Heilig Kreuz
Di, 13.02.	17:30 Uhr	Ökumenisches Menschenrechtsgebet initiiert von ACAT	Heilig Kreuz
<u>Aschermittwoch</u>			
Mi, 14.02.	09:30 Uhr	Heilige Messe zur Marktzeit	Heilig Kreuz
	18:00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache	St. Magdalenen
Do, 15.02.	10:00 Uhr	Stille in der Stadt	Heilig Kreuz

Fr, 16.02.	19:30 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Heilig Kreuz
<u>1. Fastensonntag</u>			
Sa, 17.02.	17:30 Uhr	Heilige Messe	St. Magdalenen
So, 18.02.	10:00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache	St. Magdalenen
	10:30 Uhr	Heilige Messe	St. Godehard
	11:00 Uhr	Heilige Messe	St. Elisabeth
	18:00 Uhr	Heilige Messe <i>mit musikalischer Begleitung durch André-Gouzes-Chor</i> <i>6-Wochenamt † Karl Hermann Gemmig</i>	Heilig Kreuz
Mo, 19.02.	18:00 Uhr	Oasenzeit	Heilig Kreuz
<u>Hl. Petrus Damiani</u>			
Mi, 21.02.	09:30 Uhr	Heilige Messe zur Marktzeit	Heilig Kreuz
	18:00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache	St. Magdalenen
<u>Kathedra Petri</u>			
Do, 22.02.	10:00 Uhr	Stille in der Stadt	Heilig Kreuz
<u>2. Fastensonntag</u>			
Sa, 24.02.	17:30 Uhr	Heilige Messe <i>† Maria Gerlach</i>	St. Magdalenen
So, 25.02.	10:00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache	St. Magdalenen
	10:30 Uhr	Heilige Messe	St. Godehard
	11:00 Uhr	Heilige Messe	St. Elisabeth
	18:00 Uhr	Heilige Messe	Heilig Kreuz
Mo, 26.02.	18:00 Uhr	Oasenzeit	Heilig Kreuz
Mi, 28.02.	09:30 Uhr	Heilige Messe zur Marktzeit <i>† Georg Rieger</i> <i>†† Priester Werner Holst u. Alois Böning zum Jahresgedenken</i>	Heilig Kreuz
	18:00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache	St. Magdalenen
Do, 29.02.	10:00 Uhr	Stille in der Stadt	Heilig Kreuz

Ankündigungen, Veranstaltungen und Wichtiges aus der Gemeinde

Messdiener/innentreffen

Sa, 03.02. 16:00 Uhr im Gemeindehaus St. Elisabeth

Familienkreis „Wunderfüßchen“

Sa, 03.02. 08:00 Uhr im Gemeindehaus St. Elisabeth

Treffen für Familien mit Kleinkindern: Gemeinsame Freizeitgestaltung, Beisammensein und Gesprächsaustausch.

Begegnung in der Gemeinde: „Sonntagskaffee“

So, 04.02. im Anschluss an die Sonntagsmesse im Gemeindehaus St. Elisabeth

Persönlicher Austausch bei Getränken und Häppchen nach der Messe.

Offene (Frauen-)Liturgie

Di, 06.02. 17:00 Uhr Frauenkirchort St. Magdalenen, Mühlenstr. 25A

Liturgische Feier, um Gottes Wort und das Agape-Mahl miteinander zu teilen.

Weitere Informationen zu bevorstehenden Veranstaltungen Rund um den Frauenkirchort finden Sie im Frauenkirchort und unter www.frauenkirchort.de.

Seniorenkreistreffen

Mo, 12.02. 14:30 Uhr im Gemeindehaus St. Elisabeth

An einem Montag im Monat gibt es immer ein fröhliches Beisammensein zum Klönen und Singen bei Kaffee und Kuchen!

Heilige Messen in St. Godehard

Auf Grund der bekannt schwierigen Heizsituation in der sehr, sehr kalten Basilika St. Godehard finden die heiligen Messen am Sonntag um 10.30 Uhr **vorerst im Kapitelsaal** statt.

Wir weisen darauf hin, dass der Zugang zum Kapitelsaal leider **nicht barrierefrei** ist. Wenn Sie Hilfe benötigen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig vorher! Sobald sich die Temperaturen wieder normalisieren, werden die Gottesdienste wieder in der Basilika gefeiert.

Pfarrsekretär: Tobias Alt, 05121/34370, pfarramt@st-godehard-hildesheim.de,

Mo-Fr 09:00-12:30 Uhr, Mo-Do 13:30-15:00 Uhr und nach Terminvereinbarung

Pfarrer: Dechant Wolfgang Voges, 05121/28290-30, wolfgang.voges@bistum-hildesheim.net

Gemeindereferentin: Claudia Scholz, 05121/28290-34, claudia.scholz@bistum-hildesheim.net

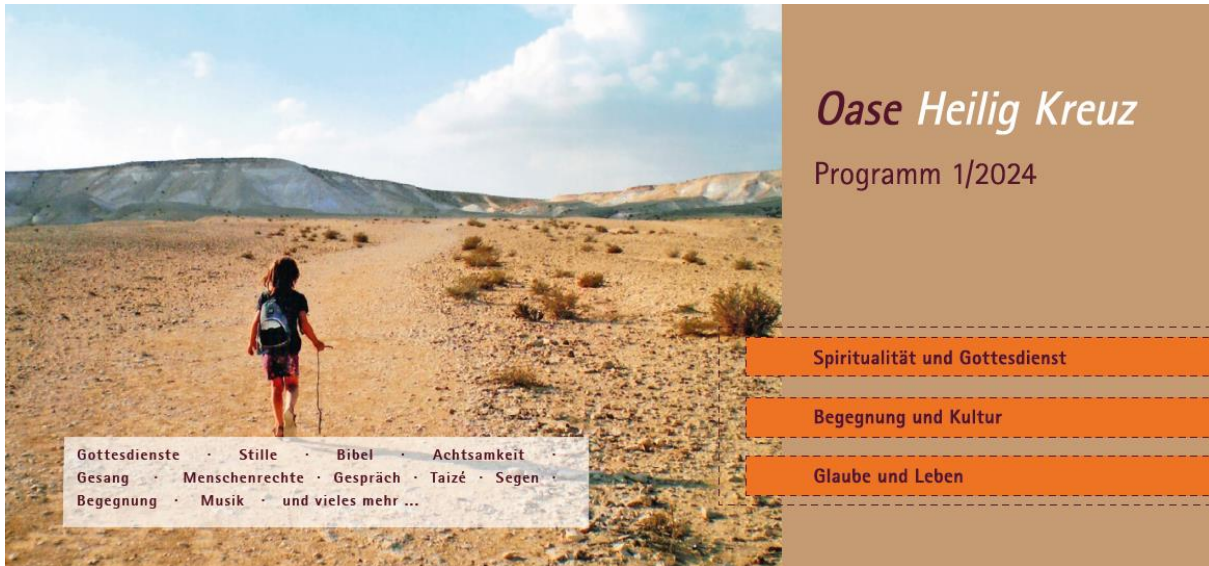
Küsterin: Franziska Schmelzer, 01590/1191654, f.schmelzer@st-godehard-hildesheim.de

Friedhofsverwaltung Dom, Godehard & Magdalenen: Marion Jahns, 05121/33695

friedhofsverwaltung.magdalenen@st-godehard-hildesheim.de

Di 08:00-13:00 Uhr, Do 13:30-17:00 Uhr

Kirchenmusik: Basilikakantor Tobias Meyer, meyer@st-godehard-hildesheim.de



Liebe St. Godehard-Gemeinde,

mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres erscheint auch wieder der neue Veranstaltungskalender der Oase Heilig Kreuz mit vielen, ganz unterschiedlichen Angeboten rund um Glauben. Der Flyer liegt in den Kirchen aus - wagen Sie doch einmal einen Blick hinein! Und vielleicht sehen wir uns ja bei der einen oder anderen Veranstaltung - wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Frau Scharte: das Büro der Oase Heilig Kreuz ist montags, dienstags und donnerstags zwischen 10 und 12 Uhr besetzt, Telefon 05121/35434.

Weitere Informationen finden Sie unter www.oase-heilig-kreuz.de

Die Sozialaktion des
BDKJ in Deutschland

72 STUNDEN

UNS SCHICKT DER HIMMEL

18.-21. April 2024

SEI DABEI!

In 72 Stunden die Welt ein bisschen besser machen

Ihr habt mit eurer Gruppe 72 Stunden Zeit, ein soziales, politisches, ökologisches oder interkulturelles Projekt durchzuführen. Informiert euch auf der AktionsWebsite und meldet euch schnell an. So machen wir die Welt ein bisschen besser.



72stunden.de

Gefördert von:



Ich trage deinen Namen nach Bethlehem

In der Zeit vom 26.11. bis zum 17.12.2023 hatten Sie die Möglichkeit, Ihren Namen in eine Liste einzutragen. Diese Namensliste nahmen die Mönche der Benediktinerabtei Dormitio Jerusalem in der Weihnachtsnacht mit auf die Pilgerreise zur Geburtsgrötte Jesu' Christi. Lesen Sie nachstehend das Dankeschreiben der Benediktiner Mönche.

Liebe Teilnehmer unserer Weihnachtsaktion 2023,

in der Herberge war kein Platz für sie (vgl. Lk 2,7). „Aber Gott hat einen Platz für sie gefunden. [...] Gott hat ihn gefunden, über die Hirten, die Engel, durch Maria. Das ist auch ein Hinweis für uns in diesem Jahr“, (Patriarch Pierbattista Kardinal Pizzaballa).

Auch wir sind in dieser Heiligen Nacht den Spuren der Engel und der Hirten gefolgt. Mit der großen Namensrolle in unseren Händen. Zu Fuß durch die dunkle Nacht, durch ein vom nahen Krieg niedergedrücktes Bethlehem. Stille Nacht. – Und wir haben einen Platz gefunden, für die Rolle mit Ihren und Euren Namen. Für Eure und unsere Gebete und Anliegen: Am Stern in der Grotte der Geburtskirche. Der Besuch beim Kind in der Krippe bewegt in diesem Jahr umso mehr.

Auf der Rolle stehen **123.333 Namen**.

Darunter auch die Namen und namenlosen Stellvertreter für die Opfer des Krieges – Christen, Juden, Muslime, Menschen anderer Religionen. Mit ihnen und Ihnen/Euch standen wir an der Krippe. Danke für das Vertrauen, Danke für das Grenzen überschreitende Gebet!

Ganz herzlichen Dank auch für die Spenden, die uns erreicht haben! **193.938,44 Euro** waren es am Ende. Wir werden sie für den Unterhalt unserer Internationalen Jugend- und Behinderten-Begegnungsstätte Beit Noah in Tabgha und für Partner-Organisationen im Raum Bethlehem einsetzen, damit Menschen am Rand der Gesellschaft in Tabgha immer wieder einen Platz finden für Erholung und Frieden.

Wir wünschen Ihnen/Euch und Ihren/Euren Familien und Lieben eine segensreiche Weihnachtszeit und Gottes guten Segen für ein hoffentlich friedliches neues Jahr 2024!

Ihre und Eure Mönche in Tabgha und auf dem Zionsberg.



Foto: dormitio.net

Heilige Nacht 2023: Ich trage Deinen Namen...

Godehard-Oratorium



BASILIKAKONZERTE
ST. GODEHARD

Uraufführung mit dem Komponisten Johannes Berndt

Am **Sonntag, den 05.05.24 um 17:00 Uhr** wird das Godehard-Oratorium von Johannes Berndt unter der Leitung des Komponisten selbst in der Basilika St. Godehard uraufgeführt.

Ausführende:

- Vokalensemble St. Godehard (Einstudierung: Tobias Meyer)
- Jugendchor des Mariano-Josephinum (Einstudierung: Annette Broll)
- Junges Kammerensemble Niedersachsen
- Annette Broll (Orgel)
- Vokalsolisten
- Johannes Berndt (Dirigent)

Tickets (freie Platzwahl):

- **Vorverkauf:** 29,- € / 19,- € (ermäßigt*)
 - **Abendkasse:** 32,- € / 22,- € (ermäßigt*)
- *Ermäßigung für Schüler:innen/Student:innen (Nachweis)*

Online-Vorverkauf:

Senden Sie uns eine E-Mail unter der Angabe Ihres Namens und der Anzahl sowie Art der gewünschten Karten an vorverkauf@st-godehard-hildesheim.de
Alle weitere Informationen erhalten Sie anschließend umgehend per E-Mail.

Eintrittskarten auch im Pfarramt St. Godehard erhältlich:

Pfarramt St. Godehard (Lappenberg 21, 31134 Hildesheim)

Öffnungszeiten: Mo-Do: 09:00-12:30 Uhr, 13:30 - 15:00 Uhr | Fr: 09:00 - 12:30 Uhr

Zum Werk:

Das zweiteilige Oratorium ist klassisch angelegt: mit Chören, Chorälen, Arien, aber auch einem Chronisten, der an die Stelle des Evangelisten tritt, ist es formal an den großen Oratorien des Barocks orientiert. Auf Basis eines Librettos des Komponisten (der dazu fachlich vom Hildesheimer Theologen Prof. DDr. Bölling beraten wurde) erzählt es Stationen aus dem Leben des heiligen Bischofs: von der Berufung und seinen damit verbundenen Zweifeln, über ihm zugeschriebene Wundertaten bis hin zu seinem Tod im Jahr 1038.

In freier, gemäßigt moderner Tonsprache entsteht so ein Bild des Lebens, aber auch des theologischen Denkens des Heiligen.

Zur Person:

Johannes Berndt (*1998) stammt aus der Pfarrgemeinde St. Godehard.

Bereits mit 12 Jahren studierte er an der Musikhochschule Hannover und befindet sich aktuell im Master Orchesterdirigieren (Prof. Frank Löhr). Parallel dazu ist er an der Staatsoper Hannover Assistenzdirigent und Korrepetitor des Opernchores.

Für seine kompositorische Tätigkeit ist er mehrfach mit Preisen ausgezeichnet worden.